

Philipp Eigenmann

Migration macht Schule

**Bildung und Berufsqualifikation von und für Italienerinnen
und Italiener in Zürich, 1960–1980**

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

1. Migrantinnen und Migranten als Subjekte pädagogischer Entwicklungen 11

Im Qualifikationsdilemma. Berufsbildung in der Emigration

2. Selbsthilfe, Koordination und Konkurrenz. Aufbau und
Institutionalisierung von italienischen Berufs- und
Weiterbildungsangeboten 41
 - 2.1. Selbsthilfe, partikulares Engagement und Koordination 42
 - 2.2. Anbindung und Institutionalisierung 58
 - 2.3. Konsolidierung und Konkurrenz 70
3. Beschäftigungsfähigkeit und sozialer Aufstieg. Kursangebot
und Kursteilnehmer 85
 - 3.1. Wachstum und Diversifizierung des Kursangebots 86
 - 3.2. Die Branchen des Prekariats – ein beschränktes
Qualifikationsangebot für die Zugewanderten 89
 - 3.3. Zur Heterogenität der Kursinteressenten 95
 - 3.4. Schneiderinnen und Sekretärinnen – Emigrantinnen in der
Weiterbildung 109
 - 3.5. Anstelle einer beruflichen Grundbildung – die zweite Generation
der Zugewanderten 113
4. Bildungsurlaub, Gewerkschaftsschulung und gesellschaftliche
Transformation. Zur Legitimation von Berufs- und Weiterbildung
in der Emigration 127
 - 4.1. Statistische Befunde sind politische Argumente 129
 - 4.2. Bildungsurlaub nach dem Vorbild der «150 ore» 135
 - 4.3. Berufs-, Allgemein- und Gewerkschaftsbildung als Mittel
zur Demokratisierung 140
 - 4.4. Emigrationsorganisationen als Agenten transnationaler Vermittlung 151

«Kalter Schulkrieg». Beschulung von Immigrantenkindern

5.	Zwischen zwei Zukünften. «Scuole italiane» oder schweizerische Regelklasse	161
5.1.	Pädagogische Folgen der Abkehr vom Rotationsprinzip	161
5.2.	Italienische Emigrationsorganisationen zwischen permanenter Niederlassung und baldiger Remigration	174
5.3.	Transnationale Wirkungen des italienischen Gesetzes Nr. 153	190
6.	Wirken vor Ort. Informationsoffensiven, lokale Einflussnahme und Betreuungsangebote	203
6.1.	Das «Centro Informazioni Scolastiche delle Colonie Libere Italiane» als Elternberatungsstelle	205
6.2.	Elternkomitees als Türöffner zur lokalen Schulpolitik	211
6.3.	Zur Angebotsvielfalt in der ausserschulischen Betreuung	219
7.	Chancengleichheit und Klassenkampf. Bildungspolitische Programmatiken zur Beschulung der Emigrantenkinder	243
7.1.	Zur Widersprüchlichkeit von Klassenkampf und Chancengleichheit	244
7.2.	Klassenkampf! Die italienischsprachige Argumentation	249
7.3.	Chancengleichheit! Die deutschsprachige Argumentation	261
7.4.	Zur Vermittlung zwischen den sprachlichen Referenzräumen	264
8.	Fazit – zum migrantischen Umgang mit Bildung	275

Anhang

9.	Abkürzungsverzeichnis	294
10.	Abbildungsverzeichnis	295
11.	Quellen- und Literaturverzeichnis	297
11.1.	Ungedruckte Quellen	297
11.2.	Periodika	297
11.3.	Gespräche	297
11.4.	Gedruckte Quellen und Darstellungen	298

10. Abbildungsverzeichnis

1.	Altersstruktur der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer nach Kursjahr. Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung	99
2.	Altersverteilung bei Kursbeginn. Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung	100
3.	Herkunft der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer. Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung.	101
4.	Altersstruktur bei der Zuwanderung (nur unter 20-jährige Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer). Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung.	102
5.	Mittlere Aufenthaltsdauer bis zum Kursbeginn nach Alter. Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung	104
6.	Altersstruktur der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer aus Süditalien (inklusive Inseln) und Norditalien. Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung	105
7.	Kursbereich und Herkunft der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer. Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung	108
8.	Kursbereich und Aufenthaltsdauer bis Kursbeginn. Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung	109
9.	Kursbereich und Geschlecht der Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer. Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung	111
10.	Kursbereich und Aufenthaltsdauer bis Kursbeginn der unter 20-jährigen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer. Privatarchiv ENAIP, Schede iscrizione; eigene Berechnung	114
11.	Qualifikationswege. ASTi, FPC 41, ECAP, B18, Mappe 4, L. Zanier: Cinque anni di attività dell'ECAP-Cgil in Svizzera, 1975	131
12.	Anteil ausländischer Schülerinnen und Schüler in der Stadt Zürich, 1948–1985. Daten aus der Bildungsstatistik des Kantons Zürich, www.bista.zh.ch	173
13.	«I comitati dei genitori». FCLIS, 1973, S. 53	213
14.	«Emigrazione Italiana», Juni 1968	248
15.	Titelblatt «Gli emigrati e la scuola». FCLIS, 1973	249
16.	«La discriminazione principale. Cantone di Zurigo». FCLIS, 1973, S. 31	254
17.	«La scuola e il ceto sociale. Cantone di Basilea Città (1970)». FCLIS, 1973, S. 32	255
18.	«La scuola divide». FCLIS, 1973, S. 21	256
19.	«La scuola svizzera è una scuola di classe». FCLIS, 1973, S. 30	257
20.	Flugblatt zu einer Elternversammlung, 6. April 1973. SSA, Ar 40.50.2, Mappe 3	259